



---

## **Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie**

23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)<sup>\*)</sup>

18. Juni 1997

Düsseldorf - Haus des Landtags

12.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Vorsitz: Hannelore Brüning (CDU)

Stenograph: Wolfgang Theberath

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

**TOP 1**      siehe APr 12/612

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Ausschuß auf Vorschlag der Vorsitzenden Hannelore Brüning einer **Änderung der Tagesordnung** zu: Der ursprüngliche Punkt 7 der Tagesordnung wird an die erste Stelle vorgezogen und danach der Nachtragshaushalt beraten; die übrigen Punkte der Tagesordnung werden wegen der fortgeschrittenen Zeit nach der Sommerpause behandelt.

---

<sup>\*)</sup> öffentlicher Teil siehe APr 12/612

- 2 **Entwurf einer Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes (ZustVOtU)**

1

Vorlage 12/1342

Der Ausschuß nimmt den Entwurf Vorlage 12/1342 einvernehmlich zur Kenntnis; Einwendungen werden seitens der drei Fraktionen nicht erhoben.

- 3 **Nachtragshaushaltsgesetz 1997- Einzelplan 08**

1

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 12/2100

Der Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie empfiehlt dem federführenden Haushalts- und Finanzausschuß mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU, den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 12/2100, Einzelplan 08, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie, ohne Änderungen anzunehmen.

- 4 **Ergebnisse der China-Reise von Minister Clement**  
und

- 5 **Bedeutung der NRW-Bergbautechnik für den Export des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vorlage 12/1227

und

**6 Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes (Berufskolleggesetz)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/1998

und

**7 Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft in Scientology mit einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen - Keine Aufträge an Scientology-geprägte Unternehmen**

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 12/2012

Die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6 und 7 werden auf die Zeit nach der Sommerpause vertagt.

**Nächste Sitzung: 2. September 1997**

\*\*\*\*\*



stunden, fange jetzt erst die Kleinarbeit an: Nun müsse geprüft werden, wo mit möglichst geringen externen Auswirkungen ein Optimum an Einsparungen erwirtschaftet werden könne.

**Ernst Walsken (SPD)** betont, daß es ihn wundern würde, wenn man Bundesmittel zur Komplementärfinanzierung von EU-Mitteln einsetzen dürfte; denn darin sähe er einen "Taschenspielertrick". Aber selbst wenn dies möglich wäre, würde damit das Gesamtvolumen der Fördermöglichkeiten erheblich absinken. Insofern sei dies kein Einsparpotential, sondern lediglich eine Reduzierung eigener Leistungen, für die man dann auch entsprechend weniger Bundes- und EU-Mittel erhalte.

Auf eine entsprechende Bitte von **Leo Dautzenberg (CDU)** sagt **Staatssekretär Bickenbach (MWMTV)** zu, die Ist-Ausgaben bei Kapitel 08 050 - Förderung des Bergbaus und der Energiewirtschaft -, Stand Mitte Juni 1997, bis zur abschließenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am kommenden Freitag nachzuliefern.

Wenn der Wirtschaftsminister schon nicht die 122,5 Millionen DM aus dem jetzigen Nachtragshaushalt auf die Bereiche "Wirtschaft" und "Verkehr" aufteilen könne, dann bitte er um diese Aufgliederung für die vorhergehenden globalen Minderausgaben von rund 153 Millionen DM, erklärt **Fritz Kollorz (CDU)**.

**Staatssekretär Bickenbach (MWMTV)** erwidert, nach derzeitigem Stand entfielen davon, grob gesprochen, 90 Millionen auf den Bereich Wirtschaft und 60 Millionen auf den Bereich Verkehr.

**Abstimmungsergebnis siehe Beschlußprotokoll.**

**Tagesordnungspunkte 4 bis 7 siehe Beschlußprotokoll Seite 1.**